

Newsticker GBG Juli 2018

Zwischen den Schuljahren - Ausblick

Ein erlebnis- u. erfolgreiches Schuljahr 2017_18 geht mit der morgigen GBG-Preisverleihung an eine Schülerin und einen Schüler, die sich beide jeweils auf ihre Weise um die Schulgemeinschaft in besonderem Maße verdient gemacht haben, und mit der anschließenden Zeugnisverteilung für die Klassen und die ZweitsemestlerInnen der gymnasialen Oberstufe zu Ende. Wir fiebern den wahrlich verdienten Ferien entgegen, nach der dritten Unterrichtsstunde wird SchülerInnen wie LehrerInnen ein Wunsch begleiten: "Schöne Ferien!" Es beginnt damit eine lange Zeit unterrichtsfreier Tage, verbunden mit der Hoffnung auf Abstand, Regeneration, Muße, die Möglichkeit des Auftankens, die so dringend benötigt wird, um danach mit frischem Elan durchzustarten: Das Schuljahr 2018_19 ist auch gar nicht mehr so weit entfernt.

Zumindest auf der Verwaltungs- u. Organisationsebene beschäftigt uns dieses neue Schuljahr bereits seit längerem. Relevante Prüfungstermine stehen fest, Personalplanungen sind weit gediehen, inhaltliche Schwerpunktsetzungen im Rahmen der angestrebten Schulqualitätsentwicklung werden auf der Basis von Evaluationsergebnissen gerade durchgeführter Projekte geplant, angeschobene Prozesse sollen zielorientiert weitergeführt und abgeschlossen werden: Es bleibt viel zu tun; wir sind entschlossen, Bewährtes konsequent zu entwickeln, bei erkanntem Bedarf im Dialog mit der Schulgemeinschaft Dinge zu optimieren und Innovationen entschlossen anzuschieben. Bei alledem gilt es, Prioritäten zu setzen, schließlich haben wir es mit einem überaus kurzen neuen Schuljahr zu tun, welches am 20. August 2018 beginnt und am 19. Juni 2019 beendet ist.

Zum einen wird uns, gemeinsam mit der bezirklichen Bauleitung, ganz konkret die Bereitstellung bzw. Herstellung angemessener Lehr- u. Lernbedingungen im Schulgebäude beschäftigen; kleinere und größere bauliche Verbesserungen (Austausch blinder Fenster, Renovierung des zweiten Physikhörsaals, Klassenraumkosmetik) stehen ebenso auf der Tagesordnung wie die ebenfalls in diesem Bereich zu verortenden, dringend notwendigen technischen Updates (schnelles Internet in der Mehrzahl der Unterrichtsräume; Deckenbeamerinstallationen, etc.) Und auch die weitere Vorhofgestaltung ist in diesen Bereich baulicher Maßnahmen mit einzubeziehen, im Sinne einer weiteren Steigerung der Aufenthaltsqualität für unsere SchülerInnen.

Die bereits im ablaufenden Schuljahr erfolgreich vorangetriebene Digitalisierung des GBG soll systematisch weiter vorangetrieben werden. Wir setzen auf einfache, bezahlbare mobile Lösungen, die beispielsweise die Bereitstellung von Laptops auf den unterschiedlichen Ebenen unserer diversen Gebäudeteile implizieren.

Digitalisierungsbemühungen ohne eine sinnvolle konzeptuelle Unterfütterung wären der Mühe nicht wert: Wir haben uns vorgenommen, ein Medienkonzept zu erarbeiten, welches die Arbeit in allen Jahrgangsstufen involvieren und miteinander verzahnen wird und die Mediennutzung durch LehrerInnen wie SchülerInnen professionalisieren und passgenau in den Lehr- u. Lernprozess integrieren soll. In beiden Bereichen sind sowohl durch Kooperationen mit außerschulischen Partnern wie auch durch interne Fortbildungen signifikante Arbeitserleichterungen und Ergebnisoptimierung zu erwarten. Zusätzlich haben wir mittelfristig die Option der Digitalisierung der Infrastruktur (Notenverwaltung, Fehlzeiten, Klassenbuch) in den Blick genommen.

Die Bestandsaufnahme der Schulentwicklungsprozesse, die an unserer Schule in Gang gesetzt wurden, bestätigt die Wirksamkeit der Fokussierung sorgfältig ausgewählter, nicht ausschließlich profilbezogener Bereiche: Die stärkere Individualisierung des Lernens (innere

Differenzierung, selbständiges Lernen) im Rahmen der Arbeit unseres Schulteams in der Pädagogischen Werkstatt VII und, beginnend mit dem neuen Schuljahr, in Kooperation mit dem gesamten Kollegium spielt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle. Die verstärkte Sprachförderung mit der Zielsetzung der Förderung einer ausgeprägten Bildungssprache, die stetige Fortentwicklung des Achtsamkeitskonzeptes, die Ausweitung und Umsetzung des Landeskonzeptes Studien -u. Berufsentwicklung, die Ausarbeitung und Umsetzung eines schulgenauen Fortbildungsprogramms sind weitere wesentliche Aspekte, die wir kontinuierlich im Blick haben.

Hinzu kommen weitere, mindestens ebenso wichtige Herausforderungen, die auf keinen Fall vernachlässigt werden dürfen. Zum einen sind wir uns im Austausch mit den Schulgremien einig, dass der Übergang von der Grundschule zu unserer weiterführenden Schule mittels eines geeigneten Konzeptes, welches auf einer engen Vernetzung der Erfahrungs- u. Wirkungsbereiche beider Schultypen basiert, erleichtert werden kann und muss. Etwaige Anpassungsschwierigkeiten könnten so im Vorfeld antizipiert und womöglich erheblich gelindert werden, eine Vergleichbarkeit der Voraussetzungen wäre schneller und umfänglicher erzielt. Zum anderen könnte eine Neurhythmisierung des Schultages unserer Überzeugung nach dazu beitragen, die Nachhaltigkeit von Lehr- u. Lernprozessen, die Freude am Lernen und am intellektuellen Diskurs ganz erheblich steigern. Wir machen uns augenblicklich viele Gedanken um attraktive Angebote für unsere SchülerInnen wie auch die KollegInnen, die in Ruhe- u. Erholungsphasen während des Schultages zur Geltung kommen könnten und den Lebensraum Schule mit noch größerer Wirksamkeit und damit verbundener Qualitätssteigerung erfüllen.

Die skizzierten Schulentwicklungsprozesse sind alle wichtig und jeder von ihnen ist auf seine Weise komplex und herausfordernd, insbesondere in Bezug auf seine praktische Umsetzung, zu der die Schule zumeist auch auf Unterstützung externer Partner angewiesen ist: Es ist uns bewusst, dass wir uns viel vorgenommen haben und dass wir in der Tat einige ziemlich "dicke Bretter" entweder bereits angebohrt haben oder dabei sind, genau dies zu tun. Dennoch oder vielleicht sogar gerade deshalb freuen wir uns auf dieses neue Schuljahr, das da vor uns liegt und seiner Gestaltung harret.

Doch erst einmal heißt es aus vollem Herzen: "Schöne Ferien!" Enjoy your vacation! Take care! CU soon: We will be back on August 20, 2018 at 8 am.

Im Namen der ESL
Susanne Burkhardt